LANDESGERICHT SALZBURG

eingelangt - 8. Okt. 2026 .....Uhr

.....fach.....HS.....Beil. .....Akt

o persönlich überreicht o Postaufgabedatum

schÖßwendter
Holz

Lagebericht
Geschäftsjahr 2024/25

Inhaltsverzeichnis

A. Tätigkeitsbereich des Unternehmens

- Rohstoff / Produkte / Märkte

B. Bericht über den Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

- Produktion
- Absatzentwicklung
- Investitionen
- Ertragslage
- Personal
- Finanzen und finanzielle Leistungsindikatoren
- Nicht finanzielle Leistungsindikatoren
  - Umweltbelange
  - Arbeitnehmerbelange

C. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

- Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens
- Investitionen
- Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

D. Forschung und Entwicklung

E. Zweigniederlassung

A. Tätigkeitsbereich des Unternehmens

Rohstoff / Produkte / Märkte

Wir verarbeiten Sägerundholz (Fichte), vorwiegend aus heimischen Wäldern und den benachbarten Bayerischen Staatsforsten, zu Schnittholz.

Das erzeugte Schnittholz verschiedenster Dimensionen wird im eigenen Betrieb größtenteils künstlich getrocknet und teilweise zu Hobelwaren (Profilschalungen) weiterverarbeitet. Weiters erzeugen wir noch Brennstoffpellets und Ökostrom.

Unsere Kunden sind vorwiegend Holzbe- und verarbeitende Betriebe und Baumärkte in Österreich, Deutschland, Frankreich, Niederlande, Schweiz, Spanien und dem Hauptabnehmerland Italien.

Beliefert werden hauptsächlich kleine und mittelgroße Unternehmen. Der Exportanteil liegt wie in den vergangenen Jahren bei knapp über 80%.

B. Bericht über den Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Produktion

Die Produktion verlief weitgehend störungsfrei, es sind keine längeren Ausfallzeiten angefallen. Im Produktionsprogramm hat es keine wesentlichen Änderungen gegeben.

Absatzentwicklung

Die Produktionsmengen konnten weitgehend beibehalten werden, die Betriebsleistung ist auf Grund der Normalisierung vom Preisniveau leicht gesunken.

Investitionen

Neben den üblichen Ersatzinvestitionen in das Sachanlagevermögen konnte das Betriebsgelände erweitert werden.

Ertragslage

Die gute Ertragskraft der vergangenen Jahre hat sich auch im vorliegenden Geschäftsjahr fortgesetzt. Auf Grund der eintretenden Normalisierung des allgemeinen Preisniveaus, kam es im Vergleich zum Vorjahr zu keinen Steigerungen mehr.

Personal

Der Personalstand ist im Vergleich zu den letzten Geschäftsjahren weitgehend unverändert geblieben.

Finanzen und finanzielle Leistungsindikatoren

Sämtliche Investitionen in den operativen Geschäftsbetrieb des laufenden Geschäftsjahres wurden aus dem freien Cash-Flow getätigt. Der freie Cash-Flow (nach den getätigten Investitionen in die Infrastruktur des Betriebes) wurde entsprechend den betriebswirtschaftlichen Grundsätzen des Unternehmens veranlagt.

Die Finanzierung des Unternehmens steht somit weiterhin auf einer sehr gesicherten Basis. Die Liquiditätsreserven wurden ebenfalls wieder weiter ausgebaut.

Die Sachanlagenintensität (Sachanlagevermögen/Gesamtvermögen) beträgt rd. 15,56% (VJ: 16,51%).
Der Anlagenabnutzungsgrad (kumulierte Abschreibungen des Sachanlagevermögens/Sachanlagevermögen zu historischen Anschaffungskosten) beträgt 79,98% (VJ: 79,51%).
Die Eigenkapitalquote (Eigenkapital/Gesamtkapital) beträgt rd. 90,73% (VJ: 89,78%).
Die Umschlagshäufigkeit der Vorräte (Wareneinsatz/durchschnittlicher Vorratsbestand) beträgt 5,78 (VJ: 6,60) oder in Tagen 63,1 (VJ: 55,3).
Die Umsatzrentabilität (Ergebnis vor Steuern/Umsatzerlöse) beträgt rd. 24,16% (VJ: 28,57%).
Die Geldflussrechnung stellt sich wie folgt dar (Beträge gerundet):

Nettogeldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit:	TEUR 11.325 (VJ: TEUR 3.871)
Nettogeldfluss aus der Investitionstätigkeit:	TEUR -4.733 (VJ: TEUR -2.682)
Nettogeldfluss aus der Finanzierungstätigkeit:	TEUR -19 (VJ: TEUR -100)

Nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Umweltbelange

Behördliche Auflagen werden alle erfüllt. Neben dem Hauptgeschäft aus dem Säge- und Hobelwerk bemühen wir uns intensiv um alternative, erneuerbare Energien wie die Produktion von Holzpellets, Ökostrom und Fernwärme unter anderem für den Eigenbedarf. Sämtliche neu angeschaffte Stapler in den letzten Jahren sind bereits E-Stapler.

Im Hinblick auf die Umsetzung der EUDR-Entwaldungsverordnung können wir dabei auf Datensammlungen, Risikobewertungen und Maßnahmen zur Risikominderung aus bestehenden Zertifizierungssystemen zurückgreifen.

Arbeitnehmerbelange

Der Personalstand ist wie in den Vorjahren weitgehend unverändert geblieben. Unsere Mitarbeiter sind seit vielen Jahren eine wesentliche Stütze für die nachhaltige Entwicklung unseres Unternehmens. Daher legen wir einen großen Wert darauf, unsere Mitarbeiter an das Unternehmen zu binden.

C. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Im Geschäftsjahr 2025/26 ist eine vergleichbare Betriebsleistung und Ertragskraft erkennbar.

Investitionen

Im derzeit laufenden Geschäftsjahr 2025/2026 werden die üblichen Ersatzinvestitionen durchgeführt. Weiters wird die Erweiterung der Lagerflächen umgesetzt.

Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Im Unternehmen bestehen keine über die branchenüblich hinausgehenden Risiken. Diese werden laufend durch verschiedene Maßnahmen im Unternehmen bestmöglich gesteuert. Der Forderungsbestand aus Lieferungen und Leistungen wird durch ein striktes Debitorenmanagement, wie auch teilweise vertraglicher Absicherung der Forderungen bestmöglich abgesichert.

Derivative Finanzinstrumente wurden nicht verwendet. Die vorhandenen liquiden Mittel werden weitestgehend konservativ beinahe ausschließlich in festverzinsliche Wertpapiere veranlagt, mit dem Ziel die Inflationsrate zu erwirtschaften.

Wenngleich nach wie vor Unsicherheiten bestehen, so sehen wir die Risiken für unsere weitere geschäftliche Entwicklung derzeit erfreulicherweise als begrenzt. Durch die Diversifikation unserer geschäftlichen Bereiche können wir die bestehenden Risiken deutlich reduzieren. Erfreulicherweise sehen wir auch eine nach wie vor sehr stabile Zahlungsmoral unserer Kunden (insbesondere auch in unserem Hauptmarkt Italien).

D. Forschung und Entwicklung

Forschung und Entwicklung im eigentlichen Sinn wird nicht betrieben. Unsere Anstrengungen in diese Richtung beschränken sich bisher auf die Verbesserung der Produktionsanlagen und die Qualitätssicherung unserer Produkte.

E. Zweigniederlassung

Es besteht keine Zweigniederlassung.

Saalfelden, 26.06.2026

schößwendter Holz
Schößwendter Holz GesmbH
Uttenhofen 10 • A-5760 Saalfelden
T +43(0)65 82/733 85-0 • F 751 12

Paul Schößwendter
Geschäftsführer

schößwendter Holz
Schößwendter Holz GesmbH
Uttenhofen 10 • A-5760 Saalfelden
T +43(0)65 82/733 85-0 • F 751 12

Josef Schößwendter
Geschäftsführer